Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 136. Donnerstag, den 14. Juni 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. Juni 1838.

Herr Gutsbesitzer Hermanny nebst Frau von Pluttwinnen, Herr Kreis-Rendant Titel von Marienburg, log. in den 3 Mohren. Herr Domainen-Rentmeister Jamrowski aus Strzelno im Groß-Herzogthum Posen, Herr Oekonom Borchard aus Lalskau bei Neuenburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer Neitzke aus Schojevo, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Betrifft den Präclusivtermin für die Annahme und den Umtausch der alten Kassenanweisungen vom Jahre 1824 bei den Königl. Kassen.

Mit Bezug auf die in № 48. des vorjährigen Amtsblatts pag. 289. aufgenommene Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 12. November 1837,

„wegen des auf den 30. Juni d. J. festgesetzten Präklusivtermins für die Einlieferung und den Umtausch der alten Kassenanweisungen vom Jahre 1824",

wird in Folge eines neuern Erlasses der gedachten Hauptverwaltung vom 3. d. M. hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß demnach vom 1. Juli d. J. an bei den Königl. Kassen dergleichen alte Kassenanweisungen von Privatpersonen in Zahlung oder zum Umtausch nicht mehr angenommen werden dürfen, daß sie mit diesem Tage

werthlos werden und wenn sie alsdann noch zum Vorschein kommen sollten, sie nach Vorschrift des §. IV. der Allerhöchsten Kabinetsordre vom 14. November 1835 (Gesetzsammlung № 1706.) angehalten und an die Hauptverwaltung der Staats-Schulden abgeliefert werden sollen.

Hinsichtlich der Termine, in welchen die Kassen die bei ihnen bis zum Ablaufe der Präclusivfrist eingegangenen alten Kassenanweisungen abzuliefern haben, ist Folgendes bestimmt worden:

1. Sämmtliche im Regierungsbezirk befindliche Kassen ohne Unterschied, ob sie sonst mit der Regierungs-Haupt-Kasse in Verbindung stehen oder nicht, nehmen am 30. Juni d. J. beim Schlusse der Dienststunden ihren etwanigen Vorrath an alten Kassenanweisungen auf, und senden solchen unfehlbar mit der ersten Post mit einer Declaration begleitet an die Regierungs-Hauptkasse ab, welche dafür Ersatz leistet. Für spätere Ablieferungen wird kein Ersatz gewährt.
2. Die Regierungs-Hauptkasse nimmt ebenfalls am Abend des 30. Juni d. J. ihren alsdann vorhandenen Bestand in alten Kassenanweisungen auf, dessen Richtigkeit von dem Herrn Kassenkurator zu attestiren ist. Vom 1. Juli ab darf sie nur noch alte Kassenanweisungen von den Königl. Kassen gegen Ersatzleistung annehmen, jedoch auch von diesen nur bis zum 8. Juli, da bis dahin alle Absendungen von den Kassen des Regierungsbezirks eingegangen sein können und müssen.
3. Am 9. Juli d. J. oder mit der ersten nach diesem Tage abgehenden Post führt die Regierungs-Hauptkasse ihren ganzen Vorrath an alten Kassenanweisungen an die Controlle der Staatspapiere in Berlin ab, und weiset sich über den Betrag des am 30. Juni Abends vorhanden gewesenen Bestandes durch das unter 2. gedachte Attest des Herrn Kassenkurators, über den ferneren Betrag aber durch die Lieferzettel oder Declarationen der übrigen Kassen aus, welche der Controlle der Staatspapiere mit einzusenden sind.
4. Da die Absendungen welche wo es thunlich ist mit den Schnellposten geschehen müssen, auch von den entferntsten Regierungs-Hauptkassen bis zum 20. Juli d. J. in Berlin eintreffen können, so wird die Controlle der Staatspapiere mit diesem Tage ihre Umtauschbücher schliessen, und nur für diejenigen alten Kassenanweisungen, welche bis dahin auf dem vorbezeichneten Wege bei derselben eingegangen sind, Ersatz leisten.
5. Wenn nach Ablauf des mit dem 1. Juli eintretenden Präclusivtermins noch alte Kassenanweisungen bei den Kassen präsentirt werden sollten, so sind solche von denselben anzuhalten und an uns zur Absendung an die Hauptverwaltung der Staatsschulden einzureichen.

Indem wir speciell sämmtliche Damainen- und Domainen-Rentamtskassen, ferner sämmtliche Kreissteuerkassen und Forstkassen, sonst auch alle in unserm Regierungsbezirke vorhandenen Königl. Kassen anweisen, die derselben vorgesetzten Behörden aber veranlassen, sich nach diesen Bestimmungen auf das genauste zu achten, machen wir dieselben zugleich auf die Verluste aufmerksam, welche für sie daraus

entstehen, wenn sie die Auslieferung der alten Kassenanweisungen in den bestimmten Terminen versäumen sollten.

Danzig, den 16. Mai 1838.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Instandsetzung der Ladebrücke und des Bohlwerks vor den hiesigen Packhofsgebäuden, zu 293 Rtl veranschlagt, soll in Termino

den 25. d. M. Vormittags 10—12 Uhr

in unserm Geschäftslokale hieselbst auf Mindestforderung ausgeboten werden, wozu geeignete Unternehmer sich einfinden wollen, welche den Anschlag auch schon vorher in unserer Registratur einsehen können.

Danzig, den 11. Juni 1838.

Königl. Preuß. Haupt-Zoll-Amt.

3. Montag, den 18. d. M. Nachmittags präcise 3 Uhr, sollen im Gasthause „Zum Stern" hieselbst, nachstehend benannte, zur diesjährigen Unterhaltung der Seeleuchtfeuer zu Hela, Rixhoft und Neufahrwasser erforderliche Gegenstände, als: raffinirtes Rüböl, Steinkohlen, Torf, büchenes und kiefernes Brennholz, Lampendochte, Cylindergläser, Lichte, Oelfarben, Seife, Firniß, diverse Bürsten- und Korbmacherarbeiten, Schaufeln, Strauchbesen, Schwamm, Farbepinsel u. s. w. zur Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 12. Juni 1838.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

4. Da in dem am 28. Decbr. v. J. angestandenen Licitationstermin, keine annehmbare Offerte für die Anlegung von Deckwerken an den beiden Ufern unterhalb der Freischleuse in Sobbowitz gemacht worden, so soll dieser anderweit incl. des erforderlichen Materials an Holz auf 109 Rtl 15 Sgr. 9 ₰ veranschlagte Bau, abermals an den Mindestfordernden in Entreprise ausgeboten werden, und ist dazu ein Licitationstermin auf

den 29. Juni c. bis Nachmittags um 3 Uhr

in dem Geschäftslokal des unterzeichneten Amts anberaumt, zu welchem Unternehmungslustige hierdurch eingeladen werden. Der Kostenanschlag und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in der hiesigen Amtsregistratur eingesehen werden.

Sobbowitz, den 6. Juni 1838.

Königl. Preuß. Domainen-Amt.

5. Zur Verpachtung des zu den Adelich Zalenzeschen Gütern gehörigen, mit Saaten und Inventarium versehenen Erbpachts-Vorwerk Butterfaß, von Johanni c. ab auf 1 Jahr ist, da Seitens der Extrahenten der Sequestration in den Zuschlag für das am 29. Mai c. gethane Meistgebot nicht gewilligt ist, ein neuer Termin auf

den 22. Juni c. Vormittags 10 Uhr
in Butterfaß anberaumt, zu welchem wir zahlungsfähige Pachtliebhaber, welche sofort eine Caution bestellen können hiedurch einladen.

Neustadt, den 13. Juni 1838.

Adelich Patrimonial-Gericht Zalenze.

Anzeigen.

Vom 7. bis 11. Juni 1838 sind folgende Briefe retour gekommen.

1) Hoffart a Thörichthof. 2) Lembke a Rosenberg. 3) Mehring a Graudenz. 4) Wittich a Königsberg. 5) Zurny a Schleßewo. 6) Dubensee a Plehndorff. 7) Alberti a Breslau. Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

6. Freitag, den 15. Juni c., findet das erste Garten-Konzert im Sommer Lokal des Casino statt, wozu die geehrten Mitglieder eingeladen werden. Anfang 4 Uhr.

Zu gleicher Zeit wird eine General-Versammlung ersucht werden, über das künftig zu miethende Winter-Lokal abzustimmen.

Die Directoren.

7. Ein gebildetes Mädchen, welches fein Nähen, Putzmachen und Schneidern kann und fertig Polnisch spricht, sucht ein baldiges Unterkommen um sich in der Deutschen Sprache zu vervollkommnen. Nähere Nachricht vor dem hohen Thor № 467.

8. Am Montage d. 18. d. M. beginne ich den Unterricht der Confirmanden.
Prediger Böck.

9. Ein junges im Schneidern geübtes Mädchen wünscht Unterkommen in Häuser. Näheres Häkergasse № 157. bei Herrn Senger.

10. Dienstag den 19. Juni, findet das erste Garten-Concert in der Ressource des freundschaftlichen Vereins statt. Die Vorsteher.

11. **Heute Donnerstag Konzert in meinem Garten an der Allee. M. Mielke.**

12. Auf ein höhesches Grundstück mit einigen Hufen Land, werden 300 Rthl unter Adresse 5. W. im Intelligenz-Comtoir gesucht.

13. Zwei Bücher aus der Wagnerschen Leseanstalt — das Taschenbuch Frauenlob für 1838 und 1 Theil von Trommlitz gesammelten Schriften — sind am 12. d. M. auf dem Wege vom Langenmarkt bis Langefuhr verloren gegangen. Wer sie Langenmarkt № 445. 2 Treppen hoch abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

14. Es wünscht Jemand im Abtax, Schauer dichten und Rinnentheeren beschäftigt zu werden. Zu erfragen auf Mattenbuden № 271.

Vermiethungen.

15. Schnüffelmarkt № 717. sind 3 freundliche Zimmer nebst Küche, Boden und Keller zu Michaeli zu vermiethen.

16. Pfefferstadt № 229. sind einige sehr bequeme gut decorirte Wohngelegenheiten von 3, 4 und 5 heizbaren Stuben, Küchen, Speisekammern, Boden, Keller, eigene Appartements, Eintritt in den Garten, mit oder ohne Pferdestall nebst Wagenremise, zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere bei dem Eigenthümer, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

17. Brodtbänkengasse № 709. ist ein Logis, bestehend aus einem Saal, 5 heizbaren Stuben, einem Kabinet, einer Küche, außer welcher auch noch ein Spaarheerd benutzt werden kann, so wie Boden, Keller und andere Bequemlichkeiten zum 1. Octbr. c. an ruhige Bewohner ungetheilt zu vermiethen. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

18. Dienergasse № 154. ist eine Stube mit Aussicht nach dem Garten, mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.

19. Dritten Damm № 1422. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

Auction.

Auction zu Wotzlaff.

20. Donnerstag, den 21. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete auf freiwilliges und ausdrückliches Verlangen des Herrn Hofbesitzers Schulze zu Wotzlaff, in dessen, daselbst gelegenen, unter dem Namen Steinhof bekannten Hofe öffentlich meistbietend verkaufen:

1 Schimmel und 1 schwarzer Wallach, 1 schwarze Stute, 1 schwarzbrauner Hengst, 2 zweijähr. und 3 einjähr. Stuten-Fohlen und 1 dito Hengst-Fohlen, 10 Kühe, 1 dreijährige Schweizer Stärke, 1 zweijähriger Bull, 2 dito Ochsen, 1 einjähr. Bull, 2 dito Rinder, 3 dito Stärken und 6 diesjährige Kälber, 4 Mutterschaafe und 1 Lamm, 3 tragende Säue, 1 Eber, 12 Faselschweine, 16 große Ferkel und 3 fette Schweine. Ferner: 1 Paar Blankgeschirre, 1 Getreideharfe, 1 complette Häcksellade, 5 Leitern, 1 Parthie eichen und rüstern Schirrholz, Dachpfannen und Schwarten und viele Stall-Utensilien.

Fremde Inventarien werden angenommen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

21. Beste gesottene **Pferdehaare** empfiehlt

Ferd. Niese, Langgasse № 525.

22. Ganz frisch geräucherter großer Lachs, das einzelne ℔ 7 Sgr., ist Ankerschmiedegasse № 176. käuflich.

23. Eine bedeutende Parthie fay. Deckel zu Terrinen und Schüsseln, empfiehlt zu sehr billigen Preisen das Magazin für Wirthschaftsgeräthe von Fr. Ed. Axt.

24. Im Hause altstädtschen Graben № 429. eine Treppe hoch, sind mehrere gebrauchte Mobilien rc. aus freier Hand sofort billig zu verkaufen.

25. Vorzüglich schöne holl. Heeringe a 1 Sgr. sind zu haben Fischmarkt № 1599.

26. **Musselin=Roben a 3 Rthlr., in den neuesten Mustern sind mir eingegangen. S. S. Baum.**

27. **Eau de Cologne von Joh. Ant. Farina,** privilegirtem Königl. Preuß. Hoflieferanten in Cöln a. R., 1ste Sorte à 13½ Sgr., 2te Sorte à 10 Sgr. die Flasche und bei Abnahme von 5 Flaschen die 6te frei, ist zu haben bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

28. ☞ **Beachtenswerthe Anzeige sehr billige Seidenzeuge und Umschlage=Tücher betreffend.**

Von meiner Reise zurückgekehrt, ist es mir gelungen eine Parthie coul. und blauschw. Seidenzeuge, so wie auch eine große Quantität Umschlage-Tücher dermaßen vortheilhaft anzukaufen, daß ich solche um damit rasch zu räumen zu außerordentlich billigen Preisen wieder verkaufe.

Ich ermangele nicht ein geehrtes Publikum hievon in Kenntniß zu setzen, wobei ich mit Recht die Versicherung geben kann, daß sich Niemand der mich Beehrenden, durch diese Annonce getäuscht finden wird.

Fischel, Langgasse № 401.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

29. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Kaufmann Peter Friedrich Eduard Dentler zugehörige, in der Tagnetergasse unter der № 1311. und № 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 537 Rthl. 6 Sgr. 8 ₰, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 14. August 1838

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

30. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zum Nachlasse des verstorbenen pensionirten Majors Johann Gottlieb Reuß gehörige, hieselbst zwischen dem Markt- und Königsberger Thor belegene

Grundstück Litt. A. I. 646., abgeschätzt auf 2612 Rtl. 5 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf

den 15. September c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justizrath Skopnik anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 6. Mai 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

31. Auf den Antrag des Schuhmachers Georg Gottlieb Karsten aus Schönbaum wird hierdurch dessen Bruder, der am 26. Februar 1797 geborne Martin Samuel Karsten, welcher früher Unteroffizier, nachher Schmidtgeselle war, und sich seit 1825, wo er zuletzt im Tiegenhöfschen sich aufgehalten haben soll, ohne Nachricht entfernt hat, eventualiter dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer, hiermit öffentlich vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem auf

den 30. Januar 1839 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadt-Gerichts-Rath Kirchner auf dem hiesigen Stadt-Gericht angesetzten Termin persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden gesetzlichen Erben wird überwiesen werden. Elbing, den 6. März 1838.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 12 Juni 1838.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	$203\frac{3}{4}$	$203\frac{1}{4}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	$100\frac{3}{4}$
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . .	—	$99\frac{1}{4}$
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

		ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or		171	—
Augustd'or		170	—
Ducaten, neue . . .		97	—
dito alte . .		97	—
Kassen-Anweis	Rtl.	100	100

Getreidemarkt zu Danzig, vom 8. bis incl. 11. Juni 1838.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $356\frac{41}{60}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $150\frac{1}{3}$ Lasten unverkauft, und 55 Last gespeichert.

		Weizen	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$139\frac{5}{6}$	—	—	—	— Leinsaat. 8	$3\frac{1}{10}$
	Gewicht, Pfd.	124—131	—	—	—		—
	Preis, Rthlr.	$122\frac{1}{3}$ $166\frac{2}{3}$	—	—	—	$120\frac{5}{6}$	90
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	$133\frac{1}{4}$	$13\frac{1}{2}$	—	Hanfsaat 4	—	—
2. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	67	46	—	33	20	weiße 45 graue 60

Thorn sind passirt vom 6. bis incl 8. Juni 1838 an Haupt-Produkte und nach Danzig bestimmt:

141 Last 35 Schffl. Weizen.
16400 Platten Zink (an Gewicht 3657 Ctr.
6 Faß Mehl (" 4 " 48 U.

Berichtigung. Intelligenzblatt № 135 Annonce 7. lies in der zweiten Zeile: Beautés de la littérature française statt Beautés de la Littérature France.